Kornernte beim "Außerstona" in Gwabl

Der "Außerstona-Hof" in Gwabl ist einer der letzten Bauernhöfe in Osttirol, wo die Kornernte noch in traditioneller, althergebrachter Arbeitsweise durchgeführt wird. Das "Kornscheiden", wie es im Volksmund genannt wird, erfordert eine Reihe von Arbeitstechniken, deren Anwendung kaum noch jemand beherrscht. Bei der Familie Holzer ist dieses Wissen erhalten geblieben, es wird noch Jahr für Jahr, so auch beim heurigen Kornschnitt angewendet. Auch die Weitergabe an die nächste Generation ist gewährleistet. Die "Harpfen", die Trockengerüste zum Nachreifen des Kornes, prägten bis herauf in die 60er Jahre das Landschaftsbild. Neben der Kornharpfe beim "Außerstona" stehen in unserer Gemeinde noch sechs sogenannte "Dachharpfen". Alle haben ihre ursprüngliche Funktion verloren, sie dienen als Unterstand für landwirtschaftliche Maschinen.

Raimund Mußhauser, der Chronist der Gemeinde Thurn, hat die Arbeitsschritte in einer Bilderserie festgehalten. Er stellte die Fotos der Gemeindechronik Ainet für diesen Beitrag zur Verfügung.

Fotos: Raimund Mußhauser - Ansichtskarte: Walter Kramer - Bearbeitung: lois.gomig@aon.at





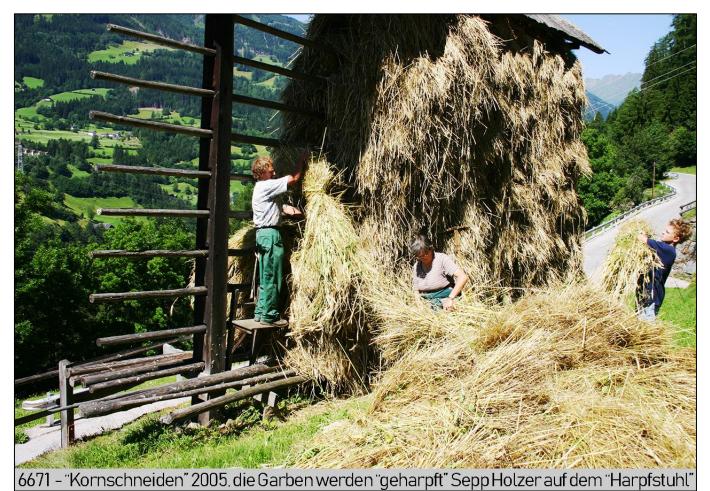


CANr. 6666 - "Kornschneiden" 2005, mit dem "Band" wird eine Garbe zusammengebunden











Kornharpfen prägten die Dorfansicht von Ainet:

